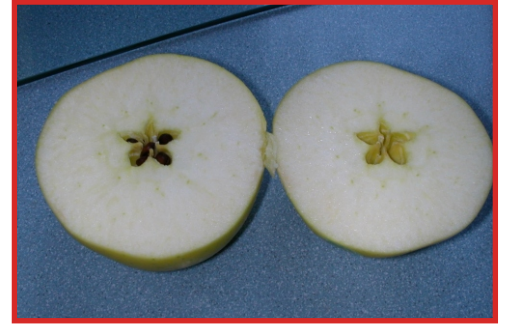


Die Geschichte vom Apfelstern



F.J. Paulmichl

Wenn du einen Apfel in der Mitte teilst, siehst du einen schönen Stern mit fünf Zacken, den Apfelstern. Weißt du, wie dieser in den Apfel kam? Ich habe für dich dazu eine passende Geschichte, die Geschichte vom "Apfelstern".



Es war einmal in einer sternklaren Nacht. Der Mond war gerade hinter den Bergen verschwunden, als am Himmel ein kleiner Stern erschien. Er war ganz klein und hatte fünf Zacken und er strahlte ganz eigenartig. Auf einmal fing er an sich im Kreis zu drehen und fiel mit lautem Getöse vom Himmel.

Im Gras einer Wiese, nahe am Waldrand, landete er und seltsamer Weise hörte er auf zu leuchten. Ganz matt und traurig lag er da. Von den Menschen, die vorbei spazierten, wurde er nicht beachtet, ja, sie traten sogar auf ihm herum. Er war sehr sehr traurig und wünschte sich nichts sehnlicher, als wieder am Himmel strahlen zu können. Sehnsüchtig schaute er zu seinen vielen Geschwistern empor.

Viele Tage und Nächte vergingen und seine Traurigkeit wuchs und wuchs. Und in der kommenden Nacht wurden seine Augen nass, Tränen kullerten ins Gras. Doch, die vielen Tränen, kaum hatten sie den Boden berührt, verwandelten sich in lauter kleine Sterne. Auch sie blickten zum Himmel hinauf und fingen alsbald an zu weinen, weil sie nicht strahlten, wie ihre Geschwister da oben. Aus ihren Tränen entstanden wiederum Tausende neuer Sterne.

Als der Tag anbrach, und die vielen glanzlosen Sterne von den Menschen achtlos zertreten wurden, wussten sie sich nicht mehr zu helfen und sie jammerten und klagten über ihr Leid. Wiederum kam der Abend, aber ihr Elend sollte bald ein Ende finden. Mitten in der Nacht schwebte ein Engel vom Himmel herab und blieb vor ihnen stehen: "Was seid ihr so traurig?", fragte er. "Siehst du nicht, dass wir keinen Glanz mehr haben. Die Menschen beachten uns nicht, ja, sie treten auf uns herum!", antwortete einer der Sterne. "Ich werde euch helfen", antwortete der Engel. "Ich werde einen gewaltigen Sturm schicken, der wird euch über die ganze Erde verteilen. Im Flug sollt ihr auf einem Apfelbaum landen. Klettert dann auf einen Apfel, der wird sich alsbald öffnen, und ihr findet im Inneren eine Wohnung. Diese müsst ihr nie mehr verlassen. Und alle Menschen werden euch bestaunen, wenn sie einen Apfel aufschneiden. Sie werden verblüfft sein und genauso über euch staunen, wie über die Sterne am Himmel. Ja, und sie werden nie erfahren, wie ihr in die Äpfel hinein gekommen seid."